



©unsplash.com, Christian Wiediger

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

# GEMEINDEBRIEF

JULI—AUGUST—SEPTEMBER 2023

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

# LETTRE COMMUNAUTAIRE

JUILLET—AOÛT—SEPTEMBRE 2023

N° 3.2023



*«Lobe den HERRN, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler.»*

*Psalm 103:1-5 DELUT*

Eine Aufforderung an unsere Seele Gott zu loben, eine Aufforderung nicht zu vergessen was er uns Gutes getan hat. Wie schnell sind wir doch im Vergessen, wenn es ums Gute geht und was wir vergessen sollten, können wir manchmal fast nicht loslassen...

Nach einem wunderbaren Sommerregen, höre ich in diesem Moment die Vögel singen und unseren Schöpfer loben mit den schönsten Melodien. Loben wendet unsere Blicke und unsere Aufmerksamkeit von uns weg und hin zu Gott, zu dem, der über allem steht und dem wir alles zu verdanken haben.

*«Der dir alle deine Sünden vergibt..»*,

Jesus-Christus hat dies erfüllt durch seine Hingabe stellvertretend für mich, er hat sogar unsere Gebrechen auf sich genommen. Vergebung und Heilung von Geist, Seele und Leib ist bei ihm möglich.

*«Der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder jung wirst wie ein Adler...»*

Der Psalm spricht nicht von ewiger Jugend, ewiger Schönheit auf Erden, denn im Vers 15 wird beschrieben, dass wir wie Gras oder wie Blumen sind, die verwelken.

Aber unsere Kräfte erneuern sich im Sinne von 2. Kor. 4,16:

*«Darum werden wir nicht müde; sondern, ob unser äußerlicher Mensch verdirbt, so wird doch der innerliche von Tag zu Tag erneuert.»*

*Lied: «Sein Lob soll immerdar in meinem Munde bleiben, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein...»*

Liebe Geschwister, möge unser Lob vermehrt von ganzem Herzen aus unserem Munde klingen zur Ehre Gottes; Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Wünsche euch allen eine gesegnete Sommerzeit!

Daniel Geiser-Widmer

## Juli – juillet

<b>So/Di 2.</b>	10:00, Moron, Familiengottesdienst/culte de famille avec Raphaël Burkhalter + Picknick 10:00, Moutier, rue Neuve 33, culte, <i>gd</i>
<b>Mo/Lu 3.</b>	20:00, Moutier, soirée prière
<b>So/Di 9.</b>	10:00, Moron, culte/Gottesdienst mit Familie Ann & Beat Kipfer (Myanmar) et famille Marianne & Marcos De Assis Fuhrer (Brésil) avec grillade <i>sans Livestream</i>
<b>Mo/Lu 10.</b>	20:00, Moron, Gebetsabend
<b>So/Di 16.</b>	10:00, Moron, Gottesdienst, <i>aw</i> 10:00, Moutier culte de l'été Fraternité. ou Collégiale
<b>Di/Ma 25.</b>	20:00, Le Perceux, Gebetsabend / soirée prière
<b>So/Di 30.</b>	10:00 La Chaux d'Abel, «culte du 5 <sup>e</sup> » avec grillade

### Les cultes de l'été à Moutier

Dimanche à 10h:

2 juillet	Action biblique
9 juillet	Église baptiste
16 juillet	Fraternité ou Collégiale
23 juillet	Église baptiste ou Église de Grandval
30 juillet	Action biblique ou Collégiale
06 août	Église mennonite, Rue Neuve 33

## August – août

<b>So/Di 6.</b>	10:00, Moron, Gottesdienst, <i>gd</i> 10:00, Moutier Rue Neuve 33, culte de l'été, <i>bm</i>
<b>Mo/Lu 7.</b>	20:00, Moutier, soirée prière
<b>So/Di 13.</b>	10:00, Moron, culte avec Christian Sollberger 10:30, Le Perceux, culte de baptême, <i>gd et bm</i>
<b>Mo/Lu 14.</b>	20:00, Moron, Gebetsabend
<b>So/Di 20.</b>	10:00, Moron, Segnungsgottesdienst, <i>aw</i> 10:00, Moutier, culte de bénédiction, <i>ab</i>
<b>Mo/Lu 21.</b>	20:00, Moutier, étude biblique
<b>So/Di 27.</b>	10:30 Le Perceux, Jahresfest / fête annuelle mit Stefan Meili
<b>Di/Ma 29.</b>	20:00, Le Perceux, Gebetsabend/soirée prière

*ab* – Amstutz Beat  
*ap* – Allemand Peter  
*aw* – Allemand Walter  
*bm* – Burkhalter Mélanie  
*gd* – Geiser Daniel

## September – septembre

**So/Di 3** 10:00, Moron, JG-Gottesdienst

10:00, Moutier, culte *bm*

**Mo/Lu 4** 20:00, Moutier, soirée prière

**So/Di 10** 10:00, Moron, Culte *gd*

**Mo/Lu 11** 20:00, Moron, Gebetsabend

**So/Di 17** 10:00, Moron, Gottesdienst, Dank-, Buss- und Betttag + Abendmahl mit Christian Ott, Gem. Aebnit-Bowil

10:00, Moutier, Culte, jeune fédéral + Sainte-Cène *bm*

**Mo/Lu 18** 20:00, Moutier, étude biblique

**Di/Ma 19** 20:00, Moron Besuchergruppe / Groupe de visite

**So/Di 24** 10:00, Moutier, Collégiale, Culte de l'Entente Évangélique avec Cyril Court (Armée du salut)

**Di/Ma 26** 20:00, Le Perceux, Gebetsabend/soirée prière

**Do/Je 28** 19:30, EEMT (Arsenal, Tavannes) Soirée avec Jimmy Mulanda

**Sa/Sa 30** Marché-Moron-Märit (siehe/voir flyer)

## Oktober – octobre

**So/Di 1** 10:00, Moron, Gottesdienst

10:00, Moutier, culte

**Mo/Lu 2** 20:00, Moutier, soirée prière

### Begrüssung / accueil

**02.07** Käthi Amstutz

**09.07** Peter Allemand

**16.07** Martina Loosli - Eisinger

**06.08** Idely Amstutz

**13.08** Lukas Amstutz

**20.08** Judith Moser

**03.09** Käthi Amstutz

**10.09** Angelika Gerber

**17.09** Ursula Gerber

### Sonntagsschule école du dimanche

Vacances, reprise au culte de bénédiction le 20 août.

### JG-GJ Moron

**01.07** Grillade + Input, Vorbereiten JGG, préparations culte du groupe de jeunes

**19.08** JGV, Vorbereiten JGG, préparations culte du groupe de jeunes

### Frauenspaziergruppe

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Infos bei Martina Loosli-Amstutz

078 662 15 97

### Meetpoint

Rencontre pour jeunes adultes  
Treffen für junge Erwachsene

**19 août 2023 à 19h00**

chez Fabienne Christen,  
rue Chemenay 1, Bévillard

**21 octobre 2023 à 19h00**

chez Sabine Allemand,  
Route d'Orpond 67, Biel/Bienne

**07 décembre 2023 dès 18h00**

meet for Glühwein au Marché de Noël  
à Biel/Bienne

### «Träff ab 60» – Sommerreise

Wir möchten am  
**Freitag, den 11. August**  
einen Ausflug machen!

Wir werden mit dem Bus nach Twann fahren und dort gemeinsam essen, bevor wir eine Rundfahrt auf dem Bielersee machen werden. Reserviert euch doch diesen Tag und meldet euch an, sobald ihr die Anmeldung bekommen habt.

«Träff ab 60» - Team

## Geburtstage

cuih,uih,uih, i ha's verpasst! excüsi» ...am **18. Juni** war nicht nur die Erdbeeren-Erntezeit für **Trudi Scheidegger-Minder**, Mt. de Saules, sondern Ihr **70. Geburtstag!** Als diskrete, offene, herzliche und arbeitssame Ehefrau, Mama, Grossmama und Gemeindeglied bist Du geliebt und geschätzt. Trudi, Deine grosse Liebe und Sorge für Markus und die Kindern mit ihren Familien sind sehr wertvoll! Gott schenke Dir die Kraft, Gesundheit und manche lustige Momente im Kreise Deiner Familie und Freunde. Gott segne Dich.

Am **10 Juli** darf **Ernst Wyss**, Tavannes seinen **80. Geburtstag** feiern. «e Buur bleibt e Buur sys Läbe lang» erklärte mir kürzlich ein «währschafter» Milchlieferant. Ernst, dem kannst Du sicher beipflichten, auch wenn Dich «Heue, Chüh melche, Vehschau» nicht mehr stark beschäftigen müssen. Deine liebe Tabea hast Du schon bald 3 Jahre heimgehenlassen müssen, doch ich bin mir gewiss: In Gottes Nähe bist Du geborgen, Du darfst Dich im Kreise Deiner Kinder und Grosskinder "dehome" fühlen. Den Weg Tavannes – Chätelat kennst Du ja gut. Gottes Segen wünschen wir Dir.

**Marcel** (Liechti Reconvilier), wie viele Kerzen muss ich jetzt für Dich am **24. Juli** anzünden? Bei dieser Hitze (vielleicht regnet es ja dann ☺), **80 Kerzli!** Die Zeit vergeht... wir können nicht immer beeinflussen, was uns widerfährt, z. B. das Älterwerden, aber wir können entscheiden, wie wir darauf reagieren wollen: mit einem Lächeln, wenn wir etwas vergessen haben, mit einem Schmunzeln, wenn das Menu der «Haute Cuisine» in unserem Gaumen alle Geschmacksnerven neu kitzelt. Wir können, wir dürfen... es liegt an uns! Zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir die richtige Entscheidung für jeden neuen Tag- Gott segne Dich.

Am **13. September** feiert **Roseli Kläy, Perrefitte** ihren **85. Geburtstag**. In meiner Umgebung gibt es Sammler\*innen und Jäger\*innen: Kaffideckeli, Cumuluspunkte, Freunde, Erinnerungen... Ruhm, Ehre, Gemse, Rehe... zu welcher Gattung gehöre ich? Mehrheitlich zu den Sammlerinnen: Rezepte, Textilstoffe, Bücher und vieles mehr finden sich in meinem Haushalt; oder vielleicht gehöre ich auch zu den Jägerinnen, wenn ich eine Mücke sehe ☺. Roseli, wo fühlst Du Dich zugehörig? Wie Paulus im Philipperbrief (Phil. 3,12-14) schreibt, wären wir zum Jagen nach dem Ziel, zum Siegespreis, das Leben in Gottes Herrlichkeit, aufgerufen. Sind wir doch Jäger\*innen! - Gott schenke Dir seinen Segen, Kraft und Gesundheit.

## Heimgang

*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch:*

*Gottes Gabe ist es. Eph. 2.8*

Am 7. Juni durfte Ruth Amstutz-Kipfer, Schlössliheim, Pieterlen friedlich heimgehen. Der Vers auf dem Leidzirkular mit dem Bild der Wiesenmargerite sagt so viel über unser Mueti, Schwiegermueti, Grossmueti und Urgrossmueti aus: Ihr Glaube war tief verwurzelt, sie strahlte Liebe und Freude aus, alle Mitmenschen waren wertvoll. Ein grosses Vorbild für uns!

---

## MITTEILUNGEN AUS DEM VORSTAND

Wir freuen uns sehr, dass die Mitgliederversammlung am 11. Juni Mélanie Burkhalter zur Praktikantin für Gemeindegewalt gewählt hat. Wir wünschen Mélanie Gottes Segen und Beistand zu ihrem Studium und viel Freude und Kraft im praktischen Dienst.

Das Märlikomitee steht mitten in den Vorbereitungen für den 30. September. Alle sind eingeladen auf verschiedene Art zum Gelingen dieses Tages beizutragen. In folgenden Bereichen zählen wir auf eure Mithilfe.

## Tombola

Markus Scheidegger und Daniel Habegger organisieren eine Tombola. Willkommen sind verschiedene Preise von guter Qualität. Um die Tombola attraktiv zu gestalten benötigen wir auch einige ganz grosse Preise. Gerne werden auch Geldspenden entgegengenommen, mit welchen die Organisatoren Preise einkaufen können. Die Preise können ab dem 1. September bis am 24. September an den Versammlungsorten in Moron und Moutier abgegeben werden.

**Meldet euch bitte bei Markus Scheidegger,**  
**077 471 41 23**  
**markusscheidegger@bluewin.ch**

**oder bei Daniel Habegger,**  
**079 814 82 76**  
**dan.habegger@gmail.com**

## Verkauf

Wer Strickwaren, Handwerk oder andere Marktwaren zum Verkauf vorbereitet, kann sie bei Regula Zaugg anmelden.

**078 817 95 67**  
**regeza@gmx.ch**

## Backwarenverkauf

Wer gerne Backwaren bringen möchte, darf sich bei Barbara Loosli melden.

**079 931 65 59**  
**barbara.loosli@bluewin.ch**

## Kleiderbrocki

**079 360 15 53**  
**josiane.loosli@bluewin.ch**

Salut zämä,

Falls du schon lange vorhast deinen Kleiderschrank auszumisten, mach das! Für den Moron Märit bin ich auf der Suche nach Kleidung, die ich an meinem Brocki Stand verkaufen kann. Die übriggebliebenen Stücke werden an eine wohltätige Organisation gespendet.

Bring mir bitte nur Kleidung, die du auch selbst kaufen würdest, das heisst solche die gewaschen und ganz ist. Die Empfangsadresse ist Moron 41, 2712 Le Fuet. Bei Fragen kannst du mich gerne über die 079 360 15 53 kontaktieren.

Vielen Dank für deine Unterstützung und bis bald!

Josiane Loosli

## Arbeitseinsatz

Für den Service, Abwasch usw. braucht es über den ganzen Tag verteilt euren Einsatz. Wer bereit ist sich für einige Stunden zur Verfügung zu stellen meldet sich bei Marina Loosli.

**079 220 17 93**  
**adrian.loosli@bluewin.ch**

**Wir freuen uns diesen Tag mit und für unsere Gemeinde vorzubereiten und durchzuführen.**

**Danke für euer Mitwirken und eure Unterstützung!**

# Pâtisserie-Kurs-Wettbewerb

Unser Programm am Moron-Märkt

Rendez-vous à l'ancienne école, bâtiment de la chapelle



	thème	Qui?	descriptions et technique proposées	prix
9h30-10h30	miroirs	tous	écritures en chocolat sur massepain garnir et décorer 1 ou 2 grands miroirs	1 miroirs 15.- 2 miroirs 20.-
10h45-11h45	tourte	hommes	finition et décoration d'une tourte modelages, écritures, autres	10.- / participant 20-25.- / tourte, si souhaité
12h45-13h00	tourte	seniors	finition et décoration d'une tourte modelages, écritures, autres	10.- / participant 20-25.- / tourte, si souhaité
13h30-14h30	tourte	enfants	finition et décoration d'une tourte modelages, écritures, autres	8.- / participant 20-25.- / tourte, si souhaité
14h45-15h45	cup cakes	ladies first	finition et décoration de 4 cup cakes modelages, écritures, autres	10.- / participant 3.- / pièce, si souhaité
16h00-17h00	miroirs	tous	écritures en chocolat sur massepain garnir et décorer 2 grands miroirs	1 miroirs 15.- 2 miroirs 20.-

As-tu des questions?

Tu peux t'inscrire ou venir directement sur place, Les participants font partie du jury, places limitées

Hast du fragen?

Unter dieser Nummer kannst du dir deinen Platz sichern,

oder komm einfach pünktlich bei Kursbeginn Die Teilnehmer werden teil vom Jury, begrenzte Teilnehmerzahl

Fabienne & Marina 079 220 17 93



SMM

# NACHRICHTEN

## Zoom

SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION  
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES  
SWISS MENNONITE MISSION

Juli-Aug. 2023

„Du musst nur das Rechte tun, anderen mit Güte begegnen und einsichtig gehen mit deinem Gott.“ Micha 6, 8

### Geschäftsstelle

Heike Geist-Gallé  
Max Wiedmer

Die SMM steht an einer wichtigen Weichenstellung: nach wie vor suchen wir Menschen, die bereit sind, sich im neuen Vorstand einzubringen. Es braucht dafür Menschen, die über den Tellerrand sehen und neue Ideen entwickeln. Es macht Freude, unsere Mitarbeitenden zu begleiten, mit den Gemeinden zusammenzuarbeiten und zu unterstützen. Wer lässt sich dafür gewinnen?

Wir schon angekündigt, es braucht Namen bis Mitte August, um die Sitzung vom 21. August vorzubereiten. Für unsere Mitarbeitenden wollen wir Sicherheit herstellen. Bitte denkt und betet mit uns um gute Lösungen.



### Vorstand

Marianne Rediger

### Was fordert heraus:

Die Welt hat sich in den letzten paar Jahren mit Migration, Klimawandel, Covid und Kriegen stark verändert und stellt grosse Herausforderungen an uns. Da stellt sich für uns die Frage, wo und wie agieren oder reagieren wir. Wie und wo setzen wir unsere Ressourcen ein?

Als SMM-Vorstand begleiten wir die Geschäftsführung in ihrer Arbeit und ihrer Kontaktpflege mit unseren Gemeinden und den Mitarbeitenden überall auf der Welt. Eine wichtige Aufgabe ist das aktive Networking mit den Gemeinden. Besonders in der Phase der vielen Veränderungen bei SMM selbst, fragen wir uns: Was benötigen unsere Gemeinden heute und morgen? Offenheit, Kreativität, Know-how und Mut, Neues anzupacken sind gefragt, zB. in der Jugendarbeit, bei Learning Tours mit dem MCC,

oder Kurzeinsätze in einem andern Land.

**Was macht Freude:** Besonders am Herzen liegt mir die Nothilfe in Zusammenarbeit mit dem MCC. Die Kessel-Aktionen gehören mittlerweile zum Gemeindeprogramm der Mennoniten und darüber hinaus. Sie können konkrete Zeichen der Zuwendung setzen für Menschen in Krisengebieten und ihnen helfen die Ohnmacht abzubauen in oft ausweglosen Situationen. MCC-Verantwortliche leben mit den Menschen vor Ort und sind gut vernetzt, ihre Arbeit wird sehr geschätzt. In dieser Zusammenarbeit sind all die Gruppen bei uns entstanden, die gemeinsam Decken nähen oder Socken, Kappen, Pull-over und Decken stricken - alles für etwas mehr Wärme in einer kalten Welt. Diese Initiativen stiften im doppelten Sinn Gemeinschaft: Hier unter uns und bei allen, die daran mitarbeiten und dort, wo die Hilfsgüter hingelangen und an bedürftige Menschen verteilt werden.

Diese Arbeit begeistert mich immer wieder neu. Sie ist „Friedensarbeit an der Basis“ für all die Menschen, die oft fast alles im Leben verloren haben.

### Stricksachen

Marianne Rediger



Stricken verbindet Menschen hier und dort. Unsere Bitte: „Gott, lass die Welt ein Stück mehr so sein, wie sie sein könnte und zeige uns, was wir dazu beitragen können.“ Unsere Antwort: Wir stricken!

In einer gemütlichen Runde zusammensitzen, stricken, austauschen über Gott und die Welt: Stricken bringt Menschen zusammen, macht Freude und wärmt die Herzen hier und dort. Hier sind wir beschenkt durch Zusammensein und gelebte Gemeinschaft und dort sind die Empfänger der Strickwaren froh um Wärme und das Zeichen, dass wir sie nicht vergessen haben.

In zahlreichen Strick-Stunden entstanden in vielen Regionen folgende Handarbeiten: 1300 Paar Socken, 70 Kinderpullover, 430 Käppli (Kinder-Mützen), 90 Decken.



Über verschiedene Kanäle konnten sie in die Ukraine, Osteuropa und Burundi verschickt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle für Euer Engagement und die Gebete. Wer hier stricken möchte und dort Strickwaren weitergeben möchte, kann sich melden bei mir: 079 363 21 22.

Jessica & Eric Goldschmidt-  
Habyarimana  
Ineza

Schweiz / Afrika

Da wir jetzt in der Schweiz wohnen, kann Jessica, die ihre Arbeit von zu Hause aus für die AIM-Mission fortsetzt, leichter physisch bei Veranstaltungen anwesend sein, wie zum Beispiel beim Osterkongress am Institut Biblique de Genève, wo sie mit einer anderen Missionarin einen AIM-Stand betreuen konnte.

Im Mai konnten wir auch einen Abend in Moron bei den "Missions- und Nothilfe-Treffen" sprechen. Betet, dass Gott noch viele dazu beruft, ihm zu dienen, insbesondere an Orten, an denen die Mehrheit der Menschen

Christus noch nicht kennt.

Stefanie & Ismael Weber  
Josua & Alena

Österreich

Im letzten Halbjahr sammeln wir viele wertvolle Erfahrungen, werteten unsere Stadtanalyse aus und probieren ein neues Format aus: Den Gottesdienst 2 Go. Heisst: Treffen im Park, gemeinsam spazieren, immer wieder stoppen für einen (biblischen) Impuls, dabei über eine weiterführende Frage austauschen. Brunch-Gottesdienste haben wir schon zweimal dieses Jahr gefeiert - dabei lieben wir: Raum zum Reden, zum Essen geniessen und Glauben teilen, im Kleinen Gespräch am Tisch und im „Grossen“, durch einen Impuls. Manchmal wünschen wir uns, dass die großen Massen zu uns kommen und unsere Angebote annehmen - aber oft sind es „nur“ Einzelne. Wir brauchen einen langen Atem, wollen die langfristige Perspektive im Auge behalten. Gott hat keinen Stress! Gemeinde, bzw. christliche Gemeinschaft ist so viel mehr als Besucherzahlen! Uns freut, dass zwei Leute zu uns kamen. Wir staunen wie Gott einfach Menschen zu unserer kleinen Gemeinschaft hinzufügt - so ganz ohne unser bewusstes „Arbeiten“ ;) Es bleibt spannend. Im Team wachsen wir weiter zusammen und beschäftigen uns gerade damit, wie wir das Evangelium „durchbuchstabieren“ können. Dass Jesus lebt und uns erlöst hat, haben wir an Ostern miteinander gefeiert - jetzt wollen wir lernen, zu sehen, wie die gute Nachricht von Jesus in allen Lebenssituationen zum einen für uns, aber auch für andere, Hoffnung machen kann. Liebe Grüsse - und danke für jedes Gebet für Wels!

Afrika

Elisabeth &amp; Salomon Hadzi

Togo

In dieser Saison wurden wir gebeten, in mehreren Kirchen, bei Compassion und in der Schule für helfende Beziehungen, die im Zentrum stattfindet, über die Familie zu unterrichten. Mit den Fabricants de Joie haben wir die Elternakademie in Kpalimé mit einem Treffen pro Monat begonnen. Es ist ein Pro-

gramm zur Begleitung von Eltern. Die Lager Niko, B2B und Teenager werden für diesen Sommer auf der Basis vorbereitet. Mit den Regenfällen verspricht das Maisfeld eine gute Ernte. Zurzeit sind wir ein sehr kleines Team, bitte betet mit uns um Arbeiter.

Rebekka &amp; Gilbert Krähenbühl

Tansania

In den letzten Tagen ist der Regen seltener geworden. Die Wege trocknen wieder etwas und es wird deutlich heisser. Noch immer ist es schwierig, den Weg durch die Gräben und Mulden zu finden, ob per Velo oder Auto. Im Spital haben wir nach den Ultraschallkursen mit dem praktischen Training der Mitarbeiter begonnen. Unter Supervision führen sie bei Frauen, die zur ersten Schwangerschaftsvorsorge kommen, einen Ultraschall durch. Rebekka hat den Umzug des Spitalagers in das neue Gebäude geführt und begleitet. Sie ist jetzt für medizinische Abklärungen in der Schweiz. Wir bitten Gott um mehr Klarheit in ihrem Leiden.

Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer  
Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Uns geht es sehr gut, unsere Familie und unser Dienst entwickeln sich positiv, es gibt aber auch viel Routine. In Absprache mit SMM Schweiz und AMAS Brasilien haben wir die Entscheidung getroffen, unseren diesjährigen Aufenthalt in der Schweiz durchzuführen. Wir werden vom 30. Juni bis zum 13. August in der Schweiz sein. Wir hoffen, dass wir die Möglichkeit haben werden, viele von euch zu treffen und mit euch ein wenig von unseren Erfahrungen zu teilen. Wir werden in Cortébert wohnen und sind über WhatsApp (+55 42 99113318) erreichbar. Wir freuen uns darauf, euch zu treffen.

Leandra & Jordelio Kubecska Souza  
Pedro & João

Brasilien

Das Investieren in unsere Jungscharleiter ist weiterhin unser Fokus. So durften wir Ende April einen weiteren Jungscharleiterkurs



durchführen. Im Mai flogen Jordelio und ich zur jährlichen Mitgliederversammlung vom internationalen Verbund der Jungscharen (Youngstars International) auf Polen und ich konnte danach in der Schweiz die so wichtige Zweitmeinung betreffend meines Rückens einholen. Ich bin sehr dankbar, endlich die richtige Diagnose erhalten zu haben und dankbar, dass keine Operation notwendig ist. Es ist ein grosses Geschenk, gemeinsam mit meinem Mann im Dienst stehen zu dürfen.

Margrit &amp; Freddy Barrón-Kipfer

Misael &amp; Betsabé

Bolivien

Am 27. Mai war in Bolivien Muttertag. Teil meiner Arbeit in der Sinai-Gemeinde ist es, den Frauen zu helfen, ihre Bibel immer besser zu verstehen und Jesus treu in ihrem täglichen Leben nachzufolgen. Im Moment studieren wir zusammen den Hebräerbrief. Beim letzten Treffen waren die Kapitel 5 - 7 dran. Ich fragte: „Habt ihr den Text gelesen?“ - „Ja“ - „Habt ihr verstanden, um was es geht?“ - „Fast gar nichts“, war die Antwort. Also versuchten wir, die wichtigsten Aussagen zu erklären, und nachher tauschten wir darüber aus, wie es um unser geistliches Wachstum steht, in welchen Bereichen wir mit Gottes Hilfe haben wachsen dürfen, und wo wir Unterstützung brauchen. Wir beten dafür, dass durch diese Arbeit viele Frauen ihre Beziehung zu Jesus stärken und vertiefen dürfen.

Leonizia &amp; Markus Jutzi

Thomas &amp; Caure

Brasilien

In den letzten Monaten konnten wir mehrere Besuche in verschiedenen Siedlungen in der Nähe unserer kleinen Stadt machen. Es sind Siedlungen, wo schon kleine lokale Gemeinden bestehen. Nebst Kinderarbeit gibt es hier oft Möglichkeiten, um zu predigen oder Bibelunterricht zu geben. Ich, Markus,



konnte auch praktische Arbeiten am Gästehaus der Mission erledigen, damit es besser gegen Einbruch gesichert ist. Wenn möglich, besuche ich (Markus) regelmässig die Gefangenen im überfüllten Stadtgefängnis. Die Männer sind in dieser Phase ihres Lebens oft sehr offen für einen Neuanfang mit Gott.

## aus Asien

Renate & Ueli Kohler

Jonathan  Michael  & Tobias

Thailand



Workshop

und 10,000 Gemeindeleiter. Bis dahin ist noch viel zu tun! Zur Zeit haben wir in Thailand knapp 500,000 Christen, was



Nationalen Kongress zu Evangelisation

Vom 25.-28. April trafen sich rund 4000 Christen in Chiang Mai (Nordthailand) für den 9. Nationalen Kongress zu Evangelisation. Der erste davon war vor gut 50 Jahren! Das Ziel dieser Kongresse ist es, den existierenden Kirchen/Gemeinden immer wieder die 99.2% der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen, die Jesus noch nicht kennen. Denn auch in einem Land, in dem es ganz wenige Gemeinden und Christen gibt, kann sich die Kirche ganz schnell in ihre heile Welt zurückziehen und ihren christlichen Glauben für sich privat leben. So war dieser Kongress beides: Herausforderung und auch Ermutigung. Viele der Gemeindeleiter kleiner Kirchen sind oft isoliert und haben wenig Unterstützung. Und somit ist ein Kongress mit 4000 Teilnehmern eine grosse Ermutigung: «Ich bin nicht allein!» Nun sind unsere Mitarbeitenden zusammen mit Thai Christen an unterschiedlichen Orten am durchbuchstabieren, wie wir das gemeinsame Ziel angehen: die 'Vision 1-1-1' bis zum Jahr 2028. Vision 1-1-1 heisst: 1 Million Christen in Thailand, 10,000 Gemeinden,

0.75% der Bevölkerung entspricht.

Ann & Beat Kipfer

Naomi & Alina

Myanmar/Singapur

Wir leben wieder mal in Welten, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Einerseits wütet in Myanmar ein Bürgerkrieg und der Westen das Landes wurde am 14. Mai von einem Zyklon Kategorie 5 heimgesucht, der riesige Zerstörung brachte. Wir versuchen, Hilfeleistungen vor Ort zu bringen, was langsam anläuft. Andererseits verbringen wir als Familie die nächsten Wochen (Beat 2 Monate) in der schönen Schweiz, wo vieles so gut organisiert ist. Wir geniessen diese Zeit, tanken Kraft und freuen uns, viele von euch in eure Gemeinden zu treffen.

Yaelle Christen

Gemeinde Courgenay

Kurzzeiterin

Nach einer Zeit in Brasilien mit AMAS, bin ich nun wieder in der Schweiz. In diesen drei Monaten habe ich unglaubliche Kinder ken-



nengelernt und Zeit mit ihnen verbracht. Es waren 3 Monate voller schöner Begegnungen und neuer Freundschaften. Ich konnte auch eine neue Kultur erleben, lernte eine neue Sprache und versuchte, so gut wie möglich zu dienen. Ich war sieben Tage die Woche in einem christlichen Umfeld, in dem ich so viel über mich selbst, aber auch über den Glauben lernen konnte. Alle diese Momente des Teilens, Zuhörens, Spielens, Lobpreisens und Helfens waren sehr bereichernd.

Es war so bereichernd, dass ich sie mit all diesen unglaublichen Menschen verbringen konnte, die zu Freunden wurden und es war wunderbar, die Gegenwart Gottes in diesem Ausmass zu spüren.

Diese drei Monate Freiwilligendienst waren genau das Richtige für mich.

Genau das, was ich zu diesem Zeitpunkt in meinem Leben brauchte und ich bin so dankbar, dass ich all das dort erleben durfte. Ich habe das Gefühl, dass ich so viel mehr bekommen habe, als ich einbringen konnte. Danke für eure Gebete, bitte betet weiter für alle Kinder und für AMAS, was sie erreichen, ist unglaublich!

## Ein Projekt hier (Moron)

Lukas Amstutz

Während der Auffahrtswoche hatten wir das Privileg, gemeinsam mit der SMM die „Missions & Nothilfe-Treffen“ in Moron durchzuführen. Das diesjährige Thema lautete „Ihre Berufung – Meine Berufung“. Innerhalb von drei Treffen nahmen uns die verschiedenen Referenten mit auf eine Reise durch die Welt. Zuerst nach Afrika mit Jessica & Eric Goldschmidt-Habyarimana, die uns mit einer beispielhaften und motivie-

renden Frische vom Hilfswerk „Africa Inland Mission“ berichteten.

Dann tauchten wir in einen Marathon von Eindrücken ein, als Guillaume Béguelin uns den Verein „Bibeln via Internet“ vorstellte. Dieser Verein verteilt seit seiner Gründung Bibeln Millionenweise in der ganzen Welt. Die Gnade Gottes ist so gross!

Beim Missionsfest an der Auffahrt, hat Camille Christen-Sprunger gekonnt die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich gelenkt, als er von seinem Aufenthalt mit seiner Ehefrau Ophélie in Lateinamerika berichtete (hatte mich persönlich sehr berührt).

Schliesslich führte uns Max Wiedmer bei jedem unserer Treffen mit Videoausschnitten aus der Filmserie „Transmission“ in die Welt der audiovisuellen Medien ein. Didaktisches Material, das im Übrigen auch für Gebetsgruppen, Hauskreisen, usw. zur Verfügung steht, um ganz spezifische Themen zu vertiefen. Siehe unter affox.ch.

Das Thema, das für die diesjährigen „Missions & Nothilfe-Treffen“ ausgewählt wurde, hat mich in letzter Zeit öfters beschäftigt! Und wie steht es bei dir? Was ist „deine Berufung“?

## Ein Projekt hier (Kehr/Bowil)

Seifenkistenrennen

141 unfallfreie Fahrten, 200 Bratwürste, 550 Crêpes und 60 Hot Dogs sowie viel Vergnügen sind das Ergebnis des Rennens. Organisiert wurde der Anlass von den Jungscharen der Altäufergemeinde Emmental (Kehr, Langnau) und der Täufergemeinde Bowil.

Wie jedes Jahr, war es eine Werbeaktion für das Sommerlager «SOLA», das die Jungscharen seit Jahren gemeinsam durchführen und bei dem im Vorfeld fest mitange-



packt wurde. Kinder mit eigenen oder zur Verfügung gestellten Seifenkisten und auch Erwachsene traten gegeneinander an. Ein Erwachsener war auch der schnellste: Er benötigte für die rund 350 Meter lange Strecke 34,9 Sekunden. Das schnellste Kind kam nach 35,6 Sekunden im Ziel an. Das Rennen war ein voller Erfolg und hat auch das „SOLA“ und die Jungschararbeit bekannter gemacht.  
(Mit frdl. Genehmigung aus dem KMS NEWSLETTER, Text gekürzt).

## Nothilfe Ukraine

Heinrich Rempel



Multiply ist Teil von EMRO (European Menonite Relief Organizations). Heinrich Rempel schreibt im letzten Rundbrief: "Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde." Apostelgeschichte 1,8.

Verschwindend klein und hilflos kommt man sich vor, wenn man der Not unserer Welt begegnet. Da ist der andauernde Krieg in der Ukraine, die riesige Not im Erdbebengebiet von Türkei und Syrien...

Es gibt so viele Menschen und Orte voller Not und Hoffnungslosigkeit in unserer Welt...Und man stellt sich immer wieder die Frage: „Was können wir schon ausrichten um diesem riesigen Mangel zu begegnen?“ [Jesus] selbst wirkt durch die Kraft des Heiligen Geistes und gibt den Menschen lebendige Hoffnung. Und diese Kraft gibt er den Menschen, die ihre Hoffnung auf ihn setzen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes werden unsere einfachen Worte und Taten zu übernatürlichen Werkzeugen in Gottes Hand. Lasst uns auf Jesus und die Kraft des Heili-

gen Geistes besinnen und ihm neu unser ganzes Vertrauen schenken. Die Kraft Gottes ist die Antwort für die überwältigende Not dieser Welt.“

## Patenschaften

Margrit Ummel

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.*

An diese Aussage von Jesus mussten wir während unserer Reise durch Brasilien und Paraguay vielfach denken. Ich hatte die Gelegenheit im März mit drei Geschwistern der Deutschen Menn. Hilfsorganisation (MH) die Einrichtungen unserer Patenkinder zu besuchen. Bei den verschiedenen Partnern (AMAS, Brasilien/ Villa Hayes, ACIM (Indianerarbeit) in Paraguay haben wir gesehen, wie sich die MitarbeiterInnen intensiv mit viel Liebe um die Belange und Wünsche der Kinder kümmern!

Wir haben viel gehört von den extremen Herausforderungen, die während der Covid-Pandemie aufgetreten sind. Eines vieler Beispiele: Zwillingsgeschwister, von denen beide Elternteile ermordet wurden. Die Schule hat sich um sie gekümmert und eine weit entfernte Großmutter für die Versorgung gewinnen können. Alkohol und Drogen sind oft auch Gründe, warum Kinder verwaist den Weg zu den Heimen gefunden haben.

Die Verantwortlichen der Kindertagesstätten, Schulen haben sehr viel Dankbarkeit ausgedrückt für die finanzielle Unterstützung und die persönlichen Kontakte von Deutschland und der Schweiz. "Wie wunderbar ist es doch, dass wir die Not vor unseren Türen mit euch teilen dürfen!"

Durch eure Patenschaft schaffen wir Möglichkeiten, dass Kinder die Erfahrung machen dürfen, die Liebe Gottes, sein Reich am eigenen Leib zu erfahren.

Hiermit ein herzliches Dankeschön für eure treue Unterstützung.

SMM, Postfach 430, CH - 4123 Allschwil 1  
T +41 (0)61 481 36 00 PC: 89-641605-0  
IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0  
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

## KONTAKT/CONTACT

**Präsident:** Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 90 44 - f.loosli@bluewin.ch

**Sekretärin:** Mélanie Muggli, Grabenstrasse 34, Studen - 079 445 52 23 - melanie.muggli@gmx.ch

**Kassier:** Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10 - adrian.loosli@bluewin.ch

### Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat - 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 90 87 - allemand.walter@gmail.com

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

### Prediger

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier - 032 481 27 48 - jagerber@bluewin.ch

### Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - genevieve.allemand@gmail.com

### Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert - 079 505 80 75 - melanie.burkhalter2013@gmail.com

**Jungschar M & MT:** Benjamin Amstutz - benji.amstutz@gmail.com

**JG Moron:** Jeremie Loosli - jeremie.loosli@bluewin.ch / Anna-Lea Loosli - anna-lea.loosli@outlook.com / Carlen Amstutz - carlen.amstutz@gmail.com

**GJ Moutier:** Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines - 078 662 12 26 - burkhaltersandra95@gmail.com

**Träff ab 60:** Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier - 032 484 90 24

**Besuchsdienst/Groupe de visites:** Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

**Chor Moron:** Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz - 031 961 20 00 - cgerber.3122@gmail.com

**Chœur Moutier/Groupe de chant:** Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier - 032 493 20 58

**Vermietung Gemeindesaal Moron:** Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10

**Technik:** Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

### Groupe de travail Moutier et GTM/AGM:

Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard - 032 484 02 63 - pierrebu@bluewin.ch

**GTM/AGM:** Lukas Amstutz, Rue du Collège 10, 2732 Reconvilier - 032 481 43 74 - lamstutz@hispeed.ch

**Adressänderungen:** Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier - 032 481 49 47 - wilfred.loosli@bluewin.ch

### Familiennachrichten:

Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous - 079 392 62 01 - b.amstutz@fromagerieamstutz.ch

**Gemeindebrief:** Allemand Rémy, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - rem.allemand@gmail.com

### Redaktionschluss: 15.09.2023

**Internet:** <https://mennopetitval.com/>

### Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal  
Moron, 2712 Le Fuet

### Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val  
Moron, 2712 Le Fuet

### Twint

